



Wolfgang Hellmich
Mitglied des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

Erste Lesung Präventionsgesetz: In die Gesundheit investieren

Berlin, 18. März 2015 – Am 20. März 2015 wird das „Präventionsgesetz für eine umfassende Gesundheitsvorsorge“ in erster Lesung im Deutschen Bundestag debattiert. Der Soester SPD-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hellmich begrüßt diesen Gesetzentwurf: „Gesundheitsvorsorge muss auf alle Lebensbereiche ausgedehnt werden und in jedem Lebensalter möglich sein. Auch im Hinblick auf eine immer älter werdende Bevölkerung ist es notwendig, dass die Bundesregierung auf veränderte Krankheitsbilder sowie auf Veränderungen in der Arbeitswelt reagiert.“

Für diese und weitere Angebote sollen die Leistungen der Krankenkassen, dem Gesetzentwurf zu Folge, ab 2016 mehr als verdoppelt werden: von 3,09 Euro auf 7 Euro pro Versichertem. Inklusive des Beitrags der Pflegekassen in Höhe von rund 21 Millionen Euro würden damit künftig rund 511 Millionen Euro im Jahr für präventive und gesundheitsfördernde Leistungen bereitstehen.

Auch für die Kurorte und Heilbäder im Kreis Soest würde das Gesetz viele Möglichkeiten hinsichtlich Präventivmaßnahmen wie beispielsweise Sportangebote und Ernährungsberatungen und einer modernen Kurort-Medizin eröffnen. Darüber hinaus könnten Angebote für Reha, Kur und Wellness für pflegende Angehörige verstärkt in den Fokus rücken. „Es kommt darauf an, dass die Bäder in Soest Angebote entwickeln und vermarkten, die diese neuen Chancen aufgreifen“, so Hellmich, Mitglied im Tourismusausschuss und dort zuständig für Heilbäder und Kurorte.

Durch eine stärkere Verflechtung der betrieblichen Gesundheitsförderung mit dem Arbeitsschutz, werden auch kleine und mittelständische Betriebe im Kreis über ausgeweitete Leistungen der Krankenkassen mehr für die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tun können.

Wolfgang Hellmich, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 71954
Fax: 030 227 76854
E-Mail: wolfgang.hellmich@bundestag.de

Zukünftig ist ein noch besseres Zusammenwirken aller Sozialversicherungsträger, der privaten Krankenkassen und der öffentlichen Hand notwendig“, fordert Hellmich, der zudem stellvertretendes Mitglied im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages ist.

Wolfgang Hellmich, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 71954
Fax: 030 227 76854
E-Mail: wolfgang.hellmich@bundestag.de